



www.praxis-rehamedizin.de



Chirotherapie

Was versteht man unter Chirotherapie?

Unter Chirotherapie versteht man ein Manuelles Behandlungsverfahren, wobei die „Manipulation von Gelenken“ im Vordergrund der Behandlung steht. Der Behandlung geht immer eine genaue Analyse der Funktionsstörungen im Bewegungssystem voraus.

Wie wird die Chirotherapie durchgeführt?

Über die genaue Durchführung der Chirotherapie können Sie sich auf der Website der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM) www.dgmm-aemm.de ausführlich informieren.

Methoden der Chirotherapie

Die Chirotherapie befasst sich grundlegend mit der Wiederherstellung der Beweglichkeit von Gelenken, deren Funktion gestört ist. „Zielpunkt“ der Chirotherapie (Manuellen Medizin) sind Funktionsstörungen wie eingeschränkte Beweglichkeit (Blockierung) der Wirbelsäule und der Gelenke, sowie von Faszien und Muskeln. Diagnostik und Therapie beruhen auf biomechanischen und neurophysiologischen Prinzipien. Sie erfolgen unter präventiver, kurativer und rehabilitativer Zielsetzung mit der Hand. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, daß die Chirotherapie der Erfahrungsmedizin zuzuordnen ist. Das heißt, es gibt keine wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse über Heilerfolge durch die Anwendung der Chirotherapie.

Welche Risiken gibt es?

Bei der Chirotherapie an den Armen und Beinen sind keine spezifischen Risiken bekannt. Bei der Chirotherapie an der Wirbelsäule gibt es extrem seltene Risiken, die auch bei größter ärztlicher Sorgfalt nicht restlos auszuschließen sind. Als unangenehme Behandlungsfolgen können vorübergehend muskelkaterähnliche Schmerzen, leichte Schmerzen in den behandelten Wirbelgelenken und vorübergehende Kreislaufsymptome mit Schwindel

auftreten. Schwerwiegende Komplikationen sind extrem selten. Daher sollte die Chirotherapie im Wirbelsäulenbereich, insbesondere im Halswirbelsäulenbereich, nur durchgeführt werden, wenn Sie dauerhaft Schmerzen haben und die Behandlung vor dem Hintergrund von extrem seltenen Risiken ohne wirkliche Alternative ist.

In der Fachliteratur wird eine fachlich falsch durchgeführte Chirotherapie als mögliche Ursache der Lockerung und Instabilität von Gelenkstrukturen in einigen wenigen Behandlungsfällen vermutet. Die Chirotherapie im Wirbelsäulenbereich sollte deshalb nur von Ärzten durchgeführt werden.